Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 249. Montag, den 25. Oktober 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. bis 23. Oktober 1841.

Herr Justiz-Commissarius Thyben aus Rostock, die Herren Kaufleute Thyben, Knopf aus Bromberg, Kaß aus Berlin, Herr Partikulier Schiffert aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Oberst-Lieutenant v. Heister aus Marienburg, Herr Candidat v. Duisburg aus Pr.-Stargardt, Herr Partikulier v. Radecke aus Magdeburg, Herr Kaufmann J. Marsop aus Wloclaweck, Herr Banquier Sonngalb aus Edinburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Thomsen aus Wentfie, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Kaufmann Philipp Wollenberg und die Jungfrau Fanny Löwenstein, haben durch einen unterm 15. d. M. gerichtlich abgeschlossenen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Dammverwalter Erdmann Winter aus Fischercampen und dessen Braut Anna Neumann aus Neukirch, haben in dem vor Eingehung ihrer Ehe am 18. September c. gerichtlich errichteten Ehe- und Erbvertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen.

Elbing, den 29. September 1841.

Königl. Stadtgericht.

3. Die Frau Clara Friederike Kadowski geb. von Zahnthier hat nach erreichter Großjährigkeit rechtzeitig gerichtlich erklärt, mit ihrem Ehemann dem hiesigen Kaufmann Carl Heinrich Kadowski nicht in Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes treten zu wollen.

Danzig, den 21. September 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Zwei Fässer Virginer-Tabaksblätter im havarirten Zustande, sollen in dem am 27. October c., Nachmittags 3½ Uhr, im Seepackhofe vor Herrn Secretair Siewert anstehenden Termine durch die Mäkler Herren Richter und Meyer dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Oktober 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Mittwoch, den 27. d. M., Vormittags um 10 Uhr, soll auf Langgarten hinter der Reitbahn der öffentliche Verkauf des andern Theils der ausrangirten Pferde von circa 12 Stück an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung stattfinden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 21. Oktober 1841.

Königl. 1stes (Leib-) Husaren-Regiment.

6. 51 Säcke Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem vor Herrn Sekretair Siewert im Königlichen Seepackhofe am 27. Oktober c, Nachmittags 3½ Uhr, angesetzten Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 21. Oktober 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. 10 Säcke Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem am 27. Oktober a. c., Nachmittags 4 Uhr, vor dem Herrn Secretair Siewert im Königl. Seepackhofe anstehenden Termine durch die Mäkler Herren Richter und Meyer dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 21. Oktober 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. Am 27. und 28. Oktober d. J., von 9 Uhr Vormittags ab, soll zu Gr. Trampken der bewegliche Nachlaß des Gutbesitzers Oyer, bestehend in: einer achttägigen Spieluhr mit mahagoni Kasten, einer Tischuhr, Porzellan, Fayence, Krystall, Meubeln, Haus- und Küchengeräth, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, einer kleinen Bibliothek und vier werthvollen, das Leiden Christi darstellenden Holzschnitten, meistbietend verkauft werden.

Dirschau, den 8. Oktober 1841.

Der Land- und Stadt-Gerichts-Director

Benetsch.

Verlobung.

9. Die Verlobung unserer Tochter Natalie mit dem Apotheker Herrn Jakstein hieselbst, beehren sich ergebenst anzuzeigen
der Kaufmann Gottschewski und Frau.

Marienburg, den 21. Oktober 1841.

Als Verlobte empfehlen sich:
Natalie Gottschewski,
Wilh. Jakstein.

Anzeigen.

13. Eine graue Ziege, die Hörner fast ganz zusammen gewachsen, ist weggelaufen. Wer dieselbe wiederbringt, vorstädtschen Graben № 41. B., bekommt eine angemessene Belohnung.

14. Junge Mädchen die rasch nähen können, finden Beschäftigung Holzmarkt № 4.

15. Bei meiner Abreise nach Eldena sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Herrmann Saltzmann.

Danzig, den 21. Oktober 1841.

16. Dank und Abschied.

Den verehrlichen Kunstfreunden erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich mein Verkauf- und Einkaufgeschäft von Gemälden und Kupferstichen &c. nur noch bis Dienstag am hiesigen Orte betreiben werde, und bitte bis dahin, wo ich dann ohnfehlbar abreise, mich mit ferneren Aufträgen erfreuen zu wollen.

Für das mir während meines hiesigen Aufenthaltes geschenkte Vertrauen und für die mir gewordene freundliche Aufnahme fühle ich mich zum innigsten Dank verpflichtet. Das rege Streben bei so bewährtem Kunstsinn eröffnet der Kunst ein weites und schönes Feld, und wenn ich mich dadurch veranlasst fühle, wieder einmal in Danzigs Mauern zurückzukehren, so finde ich auch noch darin den Grund, ich spreche es gern aus, dass es die günstige Aufnahme, das wohlwollende Entgegenkommen, und ein heimisches Wohlbehagen ist, was mich zur Ausführung dieses Entschlusses bringen wird, und somit empfehle ich mich den hiesigen achtbaren Einwohnern und Kunstfreunden wie auch allen meinen speciellen Freunden und Gönnern zum ferneren geneigten Andenken.

Julius Kuhr,
im Englischen Hause No. 6. und 10.

17. Gestern habe ich den letzten Theil meiner Leipziger Waare erhalten. Da ich das Bernstein- und andere Geschäfte, welche ich, da ich keine Sachkennerin davon bin, aufgegeben habe, und nur das Manufactur-Geschäft beibehalte, so habe ich mir, um dieses zu vergrößern, alle möglichen Modeartikel von Leipzig kommen lassen, worunter alle möglichen Seidenzeuge sind, die ich im Stande bin, zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen, wie zum Beispiel: 5/4 br. schwere Seidenzeuge a 22½ Sgr. pro Elle; die schwersten Taffete, 5/4 br., a 23 bis 28 Sgr., Florence a 8 Sgr, ferner auch französische Merinos in allen Farben a 22 bis 24 Sgr. — Da ich Mittwoch zur Messe nach Frankfurt und Berlin reise, um völlig mein Waaren-Lager zu sortiren, so gebe ich das Versprechen, das mein Commis eben so reell das geehrte Publikum bedienen wird als ich selbst.

M. M. Cohns Wwe.
ersten Damm № 1118.
neben dem Bäcker Herrn Jungk.

18. Dem Sohne rechtlicher Eltern weiset bei sonstiger Qualification ein Unterkommen als Lehrling in einer auswärtigen Apotheke nach der Herr Apotheker Mix.

19. **Für einen Knaben der den Buchhandel erlernen** will, ist die Lehrlingsstelle offen. Näheres Langgasse № 407.

20. Schmiedegasse № 101. wird feine u. ord. Wäsche gut und billig genäht.

Vermiethungen.

21. Glockenthor № 1952. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet und Bedientenstube zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

22. Ein freundliches Logis mit Meubeln ist billig zu vermiethen Hundeg. 301.

23. Karpfenseugen № 1690. ist eine Vorstube zu vermiethen.

24. Eine freundliche Vorderstube nebst Kabinet ist sogleich an einzelne Herren 1sten Steindamm № 383. zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. **7/4 br. Thybets pro Elle 14 Sgr.**, bedruckte Merinos pro Elle 10 Sgr., **Mousselin de Lain-Kleider a 2 Rthlr. 15 Sgr.** und die feinsten 3 Rthlr. 20 Sgr., **Bettzeuge pro Elle 3½ Sgr.**, **halbleine a 4 Sgr.**, empfiehlt C. A. Möller, 1sten Damm № 1128.

26. Wollene gewebte Strümpfe erhielt in großer Auswahl Gustav Entz.

27. Für die Herren Kleidermacher empfiehlt einen ganz neuen französischen Kragenstoff zu Winter-Röcken und Mänteln F. L. Fischel, Langgasse.

28. Eine Sendung ächter Oudinot-Unter-Röcke, von weißem Pferde-Haartuch, gingen so eben in größter Auswahl ein und verkaufe ich solche um damit einen raschen Absatz zu bewirken zum Preise von 5 Rthlr. F. L. Fischel.

29. Die mir von der Leipziger Messe eingegangenen Waaren sind zum Theil verarbeitet und mein **Herren = Garderobe = Magazin** mit **Kleidungsstücken** für den Herbst und Winter, worunter sich Palitots mit Seiden-Astrachan = Besatz besonders auszeichnen, aufs beste assortirt, welche zu den **niedrigsten Preisen** empfiehlt der Kleidermacher

W. Kokosky, Erdbeermarkt unweit des Glockenthors.

30. Die neuesten Mantel-Tollen, Chenille-Corten, Besätze, Mantelschlösser, neue Hauben- und Huthbänder, Borten, Frangen, ächte Hamburger Strickwolle in allen Melangen hat so eben erhalten und empfiehlt

J. v. Niessen, Langgasse № 526.

31. **Breite gemusterte Atlasbänder** in allen Farben, die 5 Sgr. pro Elle kosten, verkauft um zu räumen, a 3 Sgr. pr. Elle. L. J. Goldberg, Breitenthor 1925.

32. Geruchfreier Brückscher Torf, die große Ruthe a 2 Rthlr. 20 Sgr., frei vor des Käufers Thüre ist zu haben Ankerschmiedegasse № 172.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33.

Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse der Eigner Christian Carauschen Eheleute gehörige, in der Dorfschaft Müggenhall Fol. 171. E. des Erbbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 450 Rthlr 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Sechs und Zwanzigsten November c., Vormittags um 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten so wie folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannten Interessenten, der Joh. Friedr. Schöler, der Joh. Gottlieb Kobieter, der Joh. Carau, die Catharine Carau, nachmals verehel. Dupke, der August Oprowski, der Gottlieb Oprowski, der David Niehbur, oder deren etwanigen Erben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu obigem Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

34.

Königl Land- und Stadtgericht Graudenz.

Auf den Antrag des Schneidermeisters L. Frankenberg werden alle Diejenigen, welche an dem auf dem ehemaligen Denißackschen Grundstücke Graudenz № 43., Rubrica III. № 4. 6. eingetragene Documente über die auf Grund der Obligation vom 24. Juni 1811 für den Registrator Friedrich Wilhelm Fäenza ingrossirten 175 Rthlr. Preuß. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche an hiesiger Gerichtsstätte in dem peremtorischen Termine

den 29. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Lemke selbst oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu Protokoll anzumelden, und zu bescheinigen.

Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlorene Dokument über 175 Rthlr. aber für amortisirt erklärt, und im Hypothekenbuche des verhafteten Grundstücks gelöscht oder anderweit darüber verfügt werden.

35.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Tuchel.

1) Der in Koßlinka gebürtige Jacob Maykowski, welcher angeblich im Jahre 1810 sich von Koßlinka nach Pillau zum Festungsbau begeben und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat.
2) Die Joseph und Marianna geborne Patzke-Genskeschen Eheleute, welche sich

angeblich aus ihrem früheren Wohnort Frankenhagen, zum Belagerungs-Corps nach Danzig begeben haben und seit dem Jahre 1810 von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben.

3) Der Carl Wichmann, am 20. März 1788 in Tuchel geboren, ungefähr im Jahre 1808 zum Preußischen Militair ausgehoben, hat seit dem Jahre 1816, wo er aus Paris geschrieben, keine Nachricht von sich gegeben.

Deren etwa von ihnen zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiedurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in termino

den 18. März 1842, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kranz persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr etwaniges Vermögen den sich legitimirenden Erben oder resp. dem Fiscus als erbenloses Gut ausgeantwortet werden wird.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 19. bis incl. den 21. October 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $978\frac{5}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $454\frac{1}{3}$ Lasten unverkauft und $279\frac{2}{3}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste	Bohnen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	$153\frac{1}{4}$	$12\frac{5}{6}$	—	$33\frac{1}{2}$	2	$42\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	117—132	120—121	—	102-114	—	—
	Preis, Rthlr.	$161\frac{2}{3}$-210	100	—	55	90	$86\frac{2}{3}$-104
2. Unverkauft	Lasten: . .	$417\frac{1}{3}$	30	—	7	—	—
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	98	49	—	Gerste. gr. 35 kl. 30	—	w. 44 gr. 48

Thorn sind passirt vom 16. bis incl. 19. October 1841 u. nach Danzig bestimmt:

217 Last 23 Scheffel Weizen.
51 Last — Scheffel Rips.

Schiffs-Rapport.

Den 18. Oktober angekommen.

Friedr. Wilh. IV. — J. F. Domanski — Brest — Ballast. Rheederei.

Wieder gesegelt.

G. H. Doyen. G. H. Leefoge. K. Heininga.

Wind W.

Den 19. October angekommen.

Amalia — J. F. Albrecht — Liverpool — Salz. Rheederei.
Johanna — G. Brandhoff — Hull — Ballast —
Mathilde — F. W. Völtz — — Ordre.
Friendshap — W. Nisbeth — London — —
Mentor — C. F. Meyer — — —
Friedr. Wilh. — J Remerssen — Amsterdam — Ballast. Ordre.
Rugia — C. J. Underborg — Newport — Schienen —
Spesnowa — T. W. Erichsen — Stavanger — Heeringe —
Emanuel — E. Ewertsen — — —
Anna Cath. — T. Olsen — — —
Voyage — D. Samson — Helmsdale — —

Wind N. W.

Den 20. Oktober angekommen.

Merlin — J. Stepherd — Liverpool — Salz. Ordre.
Copernicus — C. F. Kittner — — Rheederei.
London Paq. — C. W. Krohn — Newcastle — Kohlen. Rheederei.
Carol. Elise — C. M. Maaß — Dünkirchen — Ballast —
Victoria — P. Figuth — Cherbourg — —
Die Braut — J. S. Gregorius — London — —
Aurora — C. Sagert — Leith — —
Alida — C. F. Sanftleben — Amsterdam — —
Mentor — G. Kramer — Rouen — Gips —
Perle — J. Dreyer — Peterhead — Heeringe. Hausmann.
Eydeswold — W. Hopp — Wyck — Ordre.
Stävern — J. Jacobsen — Stavanger — —
Broders Minde — S. L. Juhl — — —
Bolette — O. Eyde — — —
Raven — D. Young — Helmsdale — —
Sara — H. H. Hundrup — Bremen — Stückgut. F. Böhm & Co.
Concordia — J. E. Kwakenburg — Amsterdam — Stückgut. Ordre.
Harmonie — W. L. Veen — — —
Vr. Aukjen — G. A. Ve-stra — — —
Concord — C. Cobb — Newport — Schienen —
Lydiana — C. P. Johannessen — Mandahl — Heeringe —

Retour wegen Schlagseite.

A. Lauttit. Superior.

Wegen Beschädigung der Segel.

T. Bell. Gliede.

Wind W.